



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem Forschungs-
und Nachwuchsbereich des ZeBUSS**

Inhalt

[AKTUELLES AUS DEM ZEBUSS](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

Aktuelles aus dem ZeBUSS

News/Veranstaltungen/Ausschreibungen/ Infos

Nächste Direktoriumssitzung: 04.06.2024 (nicht öffentlich)



Info Event for Postdocs

Wednesday, 2024-05-22; 4:30 bis 5:30 p.m. | hybrid

ZeBUSS and ICES cordially invite all Post-Docs at the EUF as well as other interested staff members to this information event. It is intended to provide an overview of funding opportunities for funding and employment opportunities which contribute to the promotion of a career in academia. We will introduce funding opportunities for your own position within national or international research projects (e.g. DFG or Horizon Europe), fellowships such as DFG's or Thyssens's Post-Doc Stipend, as well funding for junior research group leaders such as DFG's Emmy Noether Program. You can find an overview of selected Post-Doc funding opportunities also on our website. Besides funding opportunities we will briefly outline pathways to a permanent professorship/researcher career. At this event, we will inform you about these offers, provide you the opportunity to get in touch with other Post-Docs and contribute ideas to further strengthen the promotion of Post-Docs at the EUF with the support of the research centres. The presentation will be in English. The event will be held on campus in RIGA 514. It will also be possible to join online via WebEx. Registration for this event is not required.



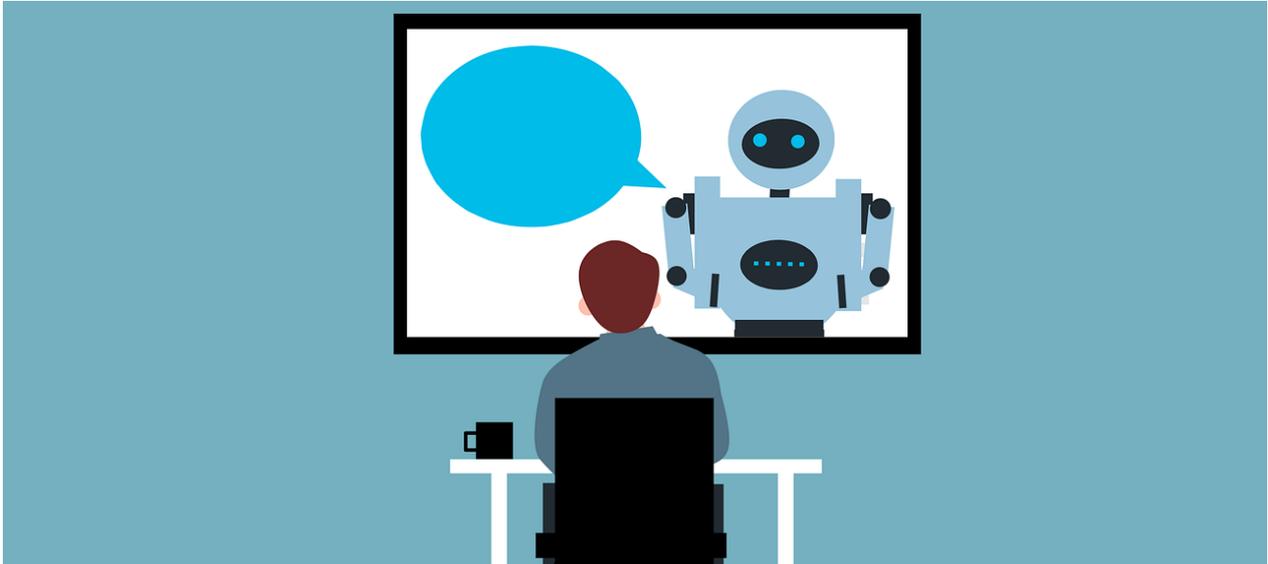
2. ZeBUSS Forschungstag | 11.06.2024 ab 14:00 Uhr | TAL 007

Wir laden alle Mitglieder des ZeBUSS, insbesondere die Leiter:innen und Mitarbeiter:innen der am ZeBUSS angesiedelten Forschungsprojekte sowie alle Interessierten an der EUF ein, sich über die Forschung am ZeBUSS zu informieren, miteinander ins Gespräch zu kommen und über aktuelle Forschungsprojekte und ggf. auch erste Ergebnisse zu sprechen und zu diskutieren. Weitere Informationen zum Ablauf und zur **Anmeldung (bis 04.06.2024)** sind auf unserer [Homepage](#) zu finden.

ZeBUSS Workshop

Künstliche Intelligenz in der qualitativen Forschung

01. & 02.07.2024



Der Workshop kombiniert Theorie mit Praxis: Neben der Einführung in die Basis von Large Language Modellen und deren Integration in etablierte QDAS-Systeme wie MAXQDA und QualCoder AI, diskutieren wir wichtige Themen wie Bias, Datenschutz und Forschungsethik für den verantwortlichen Einsatz von KI in der qualitativen Forschung. Darüber hinaus lernen Sie wie eine dialogorientierte Analyse durch direkte Interaktion mit KI-Systemen funktioniert und wie Sie effektive Prompts formulieren, eine Fähigkeit, die auch in anderen Stadien der qualitativen Forschung nützlich ist. Alle angesprochenen Tools können Sie im Workshop auch aktiv selber ausprobieren und testen.

Referentin: Dr. Susanne Friese, Rotterdam

Weitere Informationen:

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/nachwuchsfoerderung/zebuss-workshop-ki-in-der-qualitativen-forschung>

Qualifizierungsangebote des Graduiertenzentrums (GraZ) Frühjahrssemester 2024

Workshop	Datum	Ort	Zeit	Weiterführende Informationen
Erstes Vorsingen? Bewerben auf (Junior-)Professuren (Zielgruppe: all early career researchers)	ab 08.05.2024	Online verfügbar vom 08.05.-08.06.024	3.75 h Webcast	Information und Anmeldung
First audition? Applying for professorships (target group: all early career researchers)	ab 08.05.2024	Online verfügbar vom 08.05.-08.06.024	3.75 h Webcast	Registration
Gute wissenschaftliche Praxis – Umgang mit Forschungsdaten	31.05.2024	RIG717	10:00 – 14:30Uhr	Information und Anmeldung
DFG-Anträge für Forschungsprojekte stellen	12.06.2024	online	9:30-12:45 Uhr	Information und Anmeldung
Academic Writing	28.06.2024	RIG717	9:00-13:00 Uhr	Registration
Karriereplanung und -entwicklung für Promovierende und Post-Docs	16.07.2024	RIG717	9:00-16:30 Uhr	Anmeldung

Aktuelle Ausschreibungen

DFG | Schwerpunktprogramm „Jüdisches Kulturerbe“. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) schreibt die zweite, dreijährige Förderperiode ihres Schwerpunktprogrammes „Jüdisches Kulturerbe“ (SPP 2357) aus. In der zweiten Förderperiode soll die empirisch basierte, gegenwartsbezogene Grundlagenforschung im Mittelpunkt stehen. Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftler*innen aller Fachrichtungen. Ein interdisziplinärer Ansatz wird für Projekte vorausgesetzt, ebenso wie die Integration sozialkonstruktivistischer Perspektiven im Sinne der Critical Heritage Studies und ein empirischer Zugang als Grundlage der Erarbeitung des Themas. Die Forschung soll in interdisziplinären Tandemprojekten gebündelt werden; eine regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Programmausschusses des SPP 2357 ist verpflichtend. **Deadline: 28. August 2024.**

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-26>

DFG | Langfristvorhaben in den Geistes- und Sozialwissenschaften (Änderung der Antragsmodalitäten).

Unter „Langfristvorhaben“ in den Geistes- und Sozialwissenschaften versteht die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Forschungsvorhaben, die einer kontinuierlichen Förderung von mindestens sieben und maximal zwölf Jahren bedürfen (mögliche Beispiele: Editionen, Corpora, archäologische Grabungsprojekte, sozial- oder verhaltenswissenschaftliche Längsschnittstudien). Ihre zentrale wissenschaftliche Bedeutung, ihre gründliche Vorbereitung und durchdachte Planung sowie ihre professionelle Leitung sind unabdingbare Voraussetzungen für die Anerkennung als Langfristvorhaben.

Bisher konnte die Einrichtung von Langfristvorhaben jederzeit bei der DFG beantragt werden. Die Bewertung der Anträge fand in den zweimal jährlich abgehaltenen Sitzungen der fachkollegienübergreifenden Sektion für die Langfristvorhaben statt. Ab 2025 wird die Sektion nur noch im Frühjahr eines jeden Jahres tagen. Anträge, die in dieser Sitzung bewertet werden sollen, müssen bis spätestens zum 1. Oktober des Vorjahres bei der DFG eingegangen sein. Die Entscheidung über die Aufnahme als Langfristvorhaben fällt der Hauptausschuss in seiner Sommersitzung. Der nächste Termin für die Einreichung von Langfristvorhaben ist daher der **1. Oktober 2024**. Es empfiehlt sich, vor einer Antragstellung Kontakt mit der jeweils fachlich zuständigen Person in der Geschäftsstelle aufzunehmen.

www.dfg.de/de/formulare-1-01-246284

DFG | Interdisciplinary Projects under the Reinhart Koselleck Programme. The German Research Foundation (DFG) has launched a call under the Reinhart Koselleck Programme. This call aims to encourage outstanding researchers to conduct interdisciplinary and innovative projects. The call is open to all scientific disciplines and research topics that allow an interdisciplinary approach. Please note that the proposals should meet the criteria of the Reinhart Koselleck programme. A high degree of innovation and a high risk are seen as the most relevant requirements for proposals. This call is intended for outstanding researchers that have a proven scientific track record with great scientific potential. Both single applicant proposals and tandem proposals from two applicants are eligible. Proposals must be written in English and can be submitted to the DFG until **15 October 2024** via elan.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifr-24-33>

BMBF | Gelingensbedingungen guter MINT-Bildung II. Das BMBF fördert Forschungsprojekten zu Gelingensbedingungen guter MINT-Bildung. Der Fokus der vorliegenden zweiten Forschungs-Förderrichtlinie liegt zum einen auf der erfolgreichen Einbindung von Eltern in den MINT-Bildungsprozess (Themenschwerpunkt I); zum anderen sollen die Bedingungen für erfolgreiche MINT-Bildungsangebote in außerschulisch-schulischen Kooperationen untersucht werden (Themenschwerpunkt II). Übergeordnetes Ziel der Bekanntmachung „Gelingensbedingungen guter MINT-Bildung II“ ist es, die Forschungs- und Datengrundlage zur Einbindung von Eltern in den MINT-Bildungsprozess sowie zur Gestaltung von MINT-Angeboten in außerschulisch-schulischen Kooperationen zu erweitern und substantielle Forschungserkenntnisse für eine evidenzbasierte MINT-Bildung zu generieren. Förderfähig sind praxisrelevante, empirisch ausgerichtete Forschungsprojekte, die eine gute theoretische Fundierung aufweisen und bei denen einschlägige Methoden der Bildungs- und Sozialforschung zur Anwendung kommen. Methodologisch ist die Förderrichtlinie ausdrücklich offen für verschiedene Ansätze und Formate, bei denen die Weiterentwicklung der Forschungsmethodik zentrale Bedeutung einnimmt. Die Ergebnisse der Forschungsprojekte sollen generalisierbar beziehungsweise übertragbar und praxisnah sein. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis **15. August 2024**.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/05/2024-05-08-Bekanntmachung-MINT-Bildung.html>

BMBF| Maßnahmen zur Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Forschungseinrichtungen und ihrer Partner aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Republik Moldau und Ukraine) im Rahmen der europäischen Forschungsrahmenprogramme und weiterer europäischer Forschungsinitiativen (Bridge2ERA-EaP). Das BMBF fördert Maßnahmen zur Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Forschungseinrichtungen und ihrer Partner aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Republik Moldau und Ukraine) im Rahmen der europäischen Forschungsrahmenprogramme und weiterer europäischer Forschungsinitiativen (Bridge2ERA-EaP). Ziel des Förderaufrufs ist es, die Forschungspartner aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte in den europäischen Forschungsraum (ERA) besser einzubinden. Damit soll ein Beitrag dazu geleistet werden, einen gemeinsamen Wissens- und Innovationsraum zwischen der EU und den offiziellen und potenziellen Beitrittskandidaten sowie weiteren Ländern der Östlichen Partnerschaft zu schaffen. Dieses Ziel kann durch die Vernetzung und Kooperation mit erfahrenen und innovationsstarken Partnereinrichtungen unterstützt werden. Die Förderung bezieht sich auf Projekte, durch die neue Kontakte hergestellt, bestehende Netzwerke ausgebaut oder neue Netzwerke initiiert werden. Es sollen auch neue Partnerschaften aufgebaut oder konkrete Kooperationsvorhaben vorbereitet sowie neue thematische Kooperationsfelder im Rahmen bereits existierender Partnerschaften eruiert werden. Damit sollen intensive und langfristige Kooperationen der deutschen Seite mit Forschungspartnern aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft ermöglicht werden. Gefördert werden im Rahmen dieses Förderaufrufs somit internationale Einzel- oder Verbundprojekte, mit denen die Kooperationspartner in die Lage versetzt werden, auf Basis gemeinsamer Forschungs- und Innovationstätigkeit bi- oder multilaterale Konsortien zu bilden. Letztere sollen das Ziel verfolgen, Anträge im Rahmen der europäischen Forschungsrahmen-programme oder weiterer europäischer Forschungsinitiativen (z. B. EUREKA) vorzubereiten. Das Verfahren ist zweistufig. Projektskizzen können vorgelegt werden bis zum **25. September 2024**.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/12/2023-12-05-F%C3%B6rderaufruf-Bridge2ERA-EaP.html>

BMBF | Nachwuchsforschungsgruppen und Forschungsgruppen in der Wissenschafts- und Hochschulforschung. Das BMBF fördert innovative Forschungsansätze in der Wissenschafts- und Hochschulforschung (WiHo) über einen längeren Zeitraum und unterstützt mit besonderem Schwerpunkt auf Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in einer frühen Karrierephase; gleichzeitig soll damit die nationale Landschaft der WiHo strukturell gestärkt werden. Dazu gehört auch eine möglichst breite disziplinäre Beteiligung, die neben soziologischer Expertise insbesondere auch politik- und wirtschaftswissenschaftliches Fachwissen umfassen sollte. Die Förderung zielt auch darauf ab, die Strukturen innerhalb der WiHo, die durch eine dominierende und eher kurzfristig orientierte Drittmittellorientierung geprägt sind, nachhaltiger zu gestalten und so zu einer gelingenden wie zukunftsfähigen Wissenschaftspolitik beizutragen. Um diese Ziele zu erreichen, umfasst die Förderlinie „(Nachwuchs-)Forschungsgruppen in der Wissenschafts- und Hochschulforschung“ zwei Förderformate:

1. Nachwuchsforschungsgruppen und
2. Forschungsgruppen

Gefördert werden sollen prioritär Nachwuchsforschungsgruppen – hier sind bis zu fünf solcher Gruppen geplant – zusätzlich sollen bis zu zwei Forschungsgruppen eingerichtet werden. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis zum **12. Juli 2024**.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/04/2024-04-29-Bekanntmachung-Forschungsgruppen.html>

EU | Geschichtsbewusstsein für eine starke Demokratie. Den Holocaust genauso wie aktuelle Kriege und Kriegsverbrechen wahrzunehmen, eine reflektierte Erinnerungskultur zu stärken und ein europäisches Geschichtsbewusstsein zu entwickeln – darum geht es in dem neuen Call von CERV (Citizens, Equalities, Rights and Values): ‘Strengthening the remembrance of the Holocaust, genocide, war crimes and crimes against humanity to reinforce democracy in the EU’. Für den Call steht ein Gesamtbudget von 8.880.000 Euro zur Verfügung. **Deadline ist der 6. Juni 2024.**

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-search?tenders=false&callIdentifier=CERV-2024-CITIZENS-REM>

<https://www.kontaktstelle-cerv.de/>

Volkswagen Stiftung | Data Reuse. Die Volkswagenstiftung fördert die Aufbereitung von gesammelten Daten in von der Stiftung bereits geförderten Projekten, um diese Daten als Open Data in einem öffentlichen, nicht-kommerziellen Repositorium verfügbar machen können. Dafür werden Mittel in Höhe von bis zu 100.000 € zur Verfügung gestellt. Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen, die derzeit von der Stiftung gefördert werden bzw. grundsätzlich bis vor 6 Monaten gefördert wurden. Der Corpus, der für den Data Reuse aufzubereitenden Daten, sollte sich grundsätzlich auf die von der Stiftung geförderten Forschungsdaten beziehen. Voraussetzung für eine Antragstellung ist, dass das Zielrepositorium für den Corpus feststeht und der Antrag zusammen mit dem Repositorium als Mitantragsteller*in eingereicht wird. Eine Antragsstellung ist **jederzeit** möglich.

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/data-reuse-zusaetzliche-mittel-fuer-die-aufbereitung-von-forschungsdaten>

Here you can find an english version of the announcement:

<https://www.volkswagenstiftung.de/en/funding/funding-offer/data-reuse-additional-funding-preparation-and-storage>

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#). Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.

Nachwuchsförderung

DFG | Vortragsreihe Prospects. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft organisiert mehrere Veranstaltungen um einen ersten Überblick über zentrale Förderangebote und einzelne Programme zu ermöglichen. Promovierende und Postdocs aller Fachgebiete sind willkommen.

Termine:

07.06.2024, 14:00-15:30 Uhr	DFG-Förderangebote für die wissenschaftliche Karriere
29.08.2024, 16:00-17:30 Uhr	DFG Funding Opportunities for Postdocs (auf Englisch)
24.09.2024, 16:00-17:30 Uhr	Emmy Noether Programme (auf Englisch)
13.11.2024, 10:00-11:30 Uhr	Walter Benjamin-Programm
09.12.2024, 10:30-12:00 Uhr	DFG-Förderangebote für die wissenschaftliche Karriere

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/wissenschaftliche-karriere/veranstaltungen>

Here you can find an english version of the announcement:

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-opportunities/research-careers/info-talks>

BIM | Erstmalige Verleihung des Klaus-J.-Bade-Nachwuchspreises für Migrations- und Integrationsforschung. Das Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) der Humboldt-Universität zu Berlin und die Gemeinnützige Hertie-Stiftung freuen sich über die Ausschreibung zur erstmaligen Verleihung des Klaus J. Bade-Nachwuchspreis für Migrations- und Integrationsforschung, der jährlich von der Hertie-Stiftung zur Verfügung gestellt und durch das BIM verliehen wird. Der Preis richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die sich durch herausragende, durch Publikationen nachgewiesene Leistungen auf dem Gebiet der Migrations- und Integrationsforschung verdient gemacht haben. Das Preisgeld in Höhe von 7.500 Euro steht der Preisträgerin oder dem Preisträger zur freien Verfügung. Der Preis richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihre Promotion in Deutschland abgeschlossen haben und an deutschen Universitäten oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen tätig bzw. angestellt sind. Die Promotion soll nicht länger als fünf Jahre (Datum Promotionsurkunde) zurückliegen. Deadline Bewerbungsfrist **29. Mai 2024**.

<https://www.bim.hu-berlin.de/de/nachwuchspreis-2024>

AW Hamburg | Publikationsförderung „Elise-Reimarus-Preis“. Unterstützung von bis zu 4.000 € für die Veröffentlichung einer Monografie (auch Dissertations- und Habilitationsschriften) in den Bereichen Sozial- und Geisteswissenschaften.

Zielgruppe: Postdocs aus den norddeutschen Bundesländern (HB, HH, MV, SH)
Bewerbungsfrist: 29. Juli 2024

<https://www.awhamburg.de/elise-reimarus>

KoWi | Online training for ERC Starting Grant and Consolidator Grant (28.05.2024; 2:00 – 3:00 p.m.). Online training on how to successfully apply for ERC Starting Grant and Consolidator Grant is organised by the European Liaison Office of the German Research Organisations (KoWi) in cooperation with the Research- and Graduate funding of the University of Kassel. In the workshop, you will learn more about the funding scheme and get insights into the application procedure. There will be also time for your questions. In Horizon Europe,

the ERC is located within the first pillar named "Excellent Science". Researchers of any nationality and from all scientific disciplines are eligible to apply:

- ERC Starting Grants for researchers in a time window of 2 - 7 years after the PhD
- ERC Consolidator Grants for researchers in a time window of 7 - 12 years after the PhD.

For preparation see also: <https://erc.europa.eu/apply-grant/starting-grant> and <https://erc.europa.eu/apply-grant/consolidator-grant>.

Requirements: To participate, you will need a laptop/PC with a camera, microphone and internet access. The Zoom platform as well as other tools will be used during the workshop and you will receive the link to the online platform a few days prior to the event. Additional terms of use: With your registration, you accept the use of specified platforms/tools and the possibly necessary provision of specified data (name and email address). Additionally, the guarantee of the technical requirements is made by the participants themselves.

Deadline registration via Campus Events: 28. Mai 2024

<https://veranstaltungen.uni-kassel.de/event/erc-starting-grant-and-consolidator-grant>

Fulbright-Kommission | USA-Stipendien für Promovierende. Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Kommission bietet Stipendien für vier- bis sechsmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler/innen in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen. Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftler/innen, die am Beginn ihrer Promotion stehen. Nach Abschluss des Stipendienaufenthalts führen sie die Promotion an ihrer Heimathochschule zu Ende. Mit Ausnahme der medizinischen Studienfächer steht die Förderung den Promovenden aller Fachbereiche offen. Nächster **Bewerbungsschlussstermin: 1. Juni 2024** für einen Aufenthaltsbeginn in den USA ab Januar 2025.

<https://fulbright.de/stipendien/programm/doktorandinnenprogramm>

AvH | Information event Henriette Herz Scouting Programme. As a part of their Humboldt Discoveries series, the Humboldt Foundation is hosting an online information event to provide an overview of their Henriette Herz Scouting Programme. This Programme is intended to allow heads of research teams at German universities or non-university research institutes to invite promising postdocs and recruit them for their team. The event will take place on **22 August 2024, from 14:00 to 15:30**. It can be accessed via the following link: <https://avh-de.zoom.us/j/65772683668?pwd=czN6bE8xdEpNaTIsWE93OThxUXZjdz09#success>

<https://www.humboldt-foundation.de/en/connect/informative-meeting-henriette-herz-scouting-programme-2024-08>

AvH | Information event CAPES-Humboldt Research Fellowship. To provide an overview of the CAPES-Humboldt Research Fellowship, an online information event will be held on **27 August 2024, from 15:00 – 16:30**. The CAPES-Humboldt Research Fellowship is intended to help fund research stays in Germany for researchers at Brazilian universities or research institutions; research stays will be funded for a time of 6-24 months. Please note that the event will be held in English and does not require a prior registration. The meeting can be accessed through the following link:

<https://humboldt-foundation.webex.com/wbxmjs/join-service/sites/humboldt-foundation/meeting/download/ac5259d05ef5400e8feba5f59668d24c?siteurl=humboldt-foundation&MTID=m3e0c966e35b5034612505f11925ea3a2>

<https://www.humboldt-foundation.de/en/connect/info-event-capes-humboldt-research-fellowships-2024-08>

AvH | Information event Feodor Lynen Research Fellowship. The Humboldt Foundation is hosting an online information event about their Feodor Lynen Research Fellowship as part of their Humboldt Discoveries series. This event is intended for both potential fellows and hosts. The fellowship is for postdocs and experienced researchers from Germany that are interested in a research stay abroad with members of the Humboldt Network. The information event will take place on **24 September 2024, 14:00 – 15:00** and will be held in English. A prior registration is not necessary. The event can be accessed through the following link: <https://humboldt-foundation.webex.com/wbxmjs/joinservice/sites/humboldt-foundation/meeting/download/a1570ccb870e48acabbf1c16a1cf1276?siteurl=humboldt-foundation&MTID=mfdf690fe560acbb8dc199d176f7ce330>

<https://www.humboldt-foundation.de/en/connect/information-event-feodor-lynen-research-fellowship-2024-09>

Sonstiges

NKS | Webinarreihe Fit für Ihren Antrag: Gender-Dimension in Forschung & Innovation integrieren. Im Webinar am **28. Mai 2024** geht es um die Gender-Dimension. Zusammen mit der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (KS FiF) werden den Teilnehmenden detaillierte Informationen zur Integration der Geschlechterdimension in Forschungs- und Innovationsprojekten gegeben. Das Webinar findet virtuell statt.

<https://www.nks-bio-umw.de/aktuelles/veranstaltungen/fit-fuer-ihren-antrag-gender-2024>

DFG | TWAS-DFG Cooperation Visits Programme – SSA. In Kooperation mit *The World of Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS)* weist die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) auf das TWAS-DFG Cooperation Visits Programme hin. Das Programm ermöglicht es, promovierte Forscher*innen in frühen Karrierephasen aller Fachrichtungen aus Ländern Subsahara-Afrikas zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an Einrichtungen in Deutschland einzuladen. Gastgebende Einrichtungen erhalten eine monatliche Pauschale von 2350 Euro; Flug- und Bahnkosten für die Ab- und Anreise werden bis zu einem Betrag von 1350 Euro erstattet. Zudem haben gastgebende Einrichtungen Aussicht auf bis zu 700 Euro Sachmittel für Projektausgaben monatlich. Gastwissenschaftler*innen müssen im Besitz der Staatsangehörigkeit des Landes Subsahara-Afrikas sein, Forschungstätigkeiten an einer Universität oder Forschungseinrichtung in einem Land Subsahara-Afrikas nachgehen, die Promotion nicht vor 2019 erlang haben (Abweichungen für Gastwissenschaftlerinnen mit Kind sind möglich), aktuell keine Tätigkeit in Deutschland oder laufende Forschung mit der gastgebenden Einrichtung haben. Gastwissenschaftler*innen haben die Möglichkeit, den Antrag bis zum **5. Juni 2024** bei TWAS einzureichen.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-29>

Here you can find an english version of the announcement:

<https://www.dfg.de/en/news/news-topics/announcements-proposals/2024/ifr-24-29>

DFG | TWAS-DFG Cooperation Visits Programme – MENA. In Kooperation mit *The World of Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS)* weist die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) auf das TWAS-DFG Cooperation Visits Programme hin. Das Programm ermöglicht es, promovierte Forscher*innen in frühen Karrierephasen aus den Ländern Ägypten, Algerien, Irak, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Oman, Palästina (Westjordanland und Gazastreifen), Arabische Republik Syrien, Tunesien und Yemen zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an Einrichtungen in Deutschland einzuladen. Gastgebende Einrichtungen erhalten eine monatliche Pauschale von 2350 Euro; Flug- und Bahnkosten für die Ab- und Anreise werden bis zu einem Betrag von 1350 Euro erstattet. Zudem haben gastgebende Einrichtungen Aussicht auf bis zu 700 Euro Sachmittel für Projektausgaben monatlich. Gastwissenschaftler*innen müssen im Besitz der Staatsangehörigkeit einer der oben genannten Länder sein, Forschungstätigkeiten an einer Universität oder Forschungseinrichtung in einem der genannten Länder nachgehen, die Promotion nicht vor 2019 erlang haben (Abweichungen für Gastwissenschaftlerinnen mit Kind sind möglich), aktuell keine Tätigkeit in Deutschland oder laufende Forschung mit der gastgebenden Einrichtung haben. Gastwissenschaftler*innen haben die Möglichkeit, den Antrag bis zum **5. Juni 2024** bei TWAS einzureichen.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-28>

Here you can find an english version of the announcement:

<https://www.dfg.de/en/news/news-topics/announcements-proposals/2024/ifr-24-28>

Daimler und Benz Stiftung | Tagungsformat „Ladenburger Diskurs“. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert. In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert.

Deadline: 31. Dezember 2024

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-diskurse.html>

Norddeutscher Wissenschaftspreis 2024. Der Norddeutsche Wissenschaftspreis wird von den fünf Nordländern Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen gemeinsam vergeben und in diesem Jahr von Niedersachsen ausgerichtet. Prämiert werden **länderübergreifende Kooperationsprojekte im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften** in den Kategorien bestehende Projekte oder geplante Vorhaben. Als Wettbewerbsbeiträge können Kooperationsprojekte primär aus allen Gebieten der Geistes- und Sozialwissenschaften – wie z.B. den Geschichtswissenschaften, den Sprach- und Literaturwissenschaften, den Kunst- sowie Theater- oder Medienwissenschaften, aber auch der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, der Soziologie, Sozialforschung und der Politikwissenschaft – eingereicht werden. Die Beiträge sollen sich durch wissenschaftliche Exzellenz auszeichnen und durch ihre Forschungsarbeiten einen Beitrag zur Stärkung der norddeutschen wissenschaftlichen Netzwerke und ihrer nationalen und internationalen Sichtbarkeit leisten. Besonders begrüßenswert sind Kooperationsprojekte mit einem Zusammenwirken verschiedener Fachdisziplinen und Einrichtungen.

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2024

<https://norddeutscher-wissenschaftspreis.de/>

PINK | DLR Projektträger Plattform für Innovative Netzwerke in der Kultur. Anfang 2024 hat der DLR Projektträger die Plattform für Innovative Netzwerke in der Kultur (PINK) gestartet. PINK ist eine fokussierte Vernetzungsplattform speziell für Einrichtungen und Aktive aus der geistes- und sozialwissenschaftlichen sowie kultur- und bildungsbezogenen Forschung und Praxis. PINK soll dabei helfen, unterschiedliche Partner aus den entsprechenden Bereichen (z.B. Hochschulen und Museen) zusammenzubringen, etwa für

- gemeinsame Projekte
- Expertiseaustausch
- Community-bezogene News
- oder spezifische Gesuche aus den jeweiligen Einrichtungen (z.B. für Personal oder Know-How).

Eine gute Gelegenheit für Forschung und Verwaltung, PINK näher kennenzulernen und sich einzubringen, ist das erste PINK Zukunftsforum zum Thema "Digital Culture".

Deadline Registrierung 31. Dezember 2024.

<https://dlr-projekttraeger-pink.b2match.io/>

DFH | Wissenschaftliche Veranstaltungen. Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) fördert im Rahmen der Netzwerkbildung von Wissenschaftler*innen sowie der Intensivierung des deutsch-französischen wissenschaftlichen Dialogs Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler*innen (Doktorand*innen bzw. Postdocs) mit einer Dauer von 2 Tagen bis maximal 4 Wochen. Die Ausschreibung richtet sich an deutsche und französische Hochschulen sowie an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und steht allen Fachrichtungen offen. Es gibt eine allgemeine sowie zwei spezifische Ausschreibungen (Themenschwerpunkte: europäische Integration bzw. künstliche Intelligenz und ihre Herausforderungen für unsere Gesellschaft). Förderfähige Projekte (z. B. Forschungsateliers oder Sommerschulen) müssen unter der Federführung von mindestens zwei Kooperationspartnern – einem deutschen und einem französischen – ausgerichtet werden. Die Einbeziehung eines Drittlandes wird begrüßt. Die Projekte werden von der DFH mit bis zu 15 000 € bezuschusst. **Die Antragsfristen sind 15. Juni 2024 und 15. Oktober 2024.**

<https://www.dfh-ufa.org/informationen-fuer/hochschulen/ausschreibungen/wissenschaftliche-veranstaltungen>

Universitätsstadt Gießen | Wilhelm-Liebknecht-Preis. Zum Andenken an Wilhelm Liebknecht, den in Gießen geborenen Reichstagsabgeordneten und Mitbegründer der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, vergibt die Universitätsstadt Gießen den „Wilhelm-Liebknecht-Preis“. Der Preis wird für hervorragende geschichtliche und sozialwissenschaftliche Publikationen oder Arbeiten verliehen, die sich den sozialen Grundlagen zum Aufbau und zur Sicherung demokratischer Gemeinwesen widmen. Ausgezeichnet werden selbstständige Arbeiten einzelner Wissenschaftler*innen. In Ausnahmefällen kann der Preis an eine Arbeitsgruppe verliehen werden. Der „Wilhelm-Liebknecht-Preis“ ist mit 2.500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben.

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2024

www.giessen.de/Wilhelm-Liebknecht-Preis

Hanse-Wissenschaftskolleg | Annual Call for Applications. The Hanse-Wissenschaftskolleg (Institute for Advanced Study) (HWK) has launched its annual call for applications. The HWK offers fellowships in Germany that last between 3 to 10 months and are available for scientists of all career stages from postdoc to senior level scientists. With the exception of Northwest Germany, the HWK accepts applications from anywhere in the world; applicants may work in a variety of disciplines and on interdisciplinary projects. The call for applications is open until **15 July 2024, 12 PM CEST.**

https://hanse-ias.de/en/fellowships/application?mtm_campaign=Annual%20Call&mtm_kwd=Generic%20Page&mtm_source=CallReminderMailing&mtm_medium=E-Mail&mtm_cid=ac_generic_mailing&mtm_group=ac_generic_group

EU | AI and other digital techs: a revolution in knowledge valorisation? As part of their “EU Knowledge Valorisation Talks” series, the Directorate-General for Research and Innovation of the European Commission is organising a talk about digital tools and strategies surrounding the analysis of research results and scientific knowledge. This online event will take place on **27 June 2024 from 13:00 to 13:30/45**.

https://research-and-innovation.ec.europa.eu/research-area/industrial-research-and-innovation/eu-valorisation-policy/knowledge-valorisation-platform/thematic-focus/share-your-best-practice-eu-knowledge-valorisation-talks-2024_en

DFG | Unterstützung von Wissenschaftler*innen angesichts der Terror-Angriffe auf Israel und deren Folgen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat angesichts der aktuellen Situation entschieden, Wissenschaftler*innen, die von den terroristischen Angriffen betroffen sind, gezielte Unterstützungs- und Entlastungsmaßnahmen zukommen zu lassen. Es sind sowohl Zusatzanträge von bis zu 20.000 Euro möglich, die die Wiederaufnahme der Arbeit unter anderen Rahmenbedingungen ermöglichen sollen, als auch eine Umwidmung von Fördermitteln, um diese beispielsweise für Reisekosten zu nutzen und so Forschungsarbeiten temporär nach Deutschland zu verlegen. Diese Entlastungsmöglichkeiten stehen grundsätzlich allen geförderten Projekten offen, sind jedoch insbesondere für die großen Verbundprogramme gedacht, wie Sonderforschungsbereiche, Exzellenzcluster etc.

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/allgemeine_informationen/info_wissenschaft_23_93/index.html

Here you can find an English version of the announcement:

https://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2023/info_wissenschaft_23_93/index.html

DFG | Sonderprogramm für die Ukraine. Aufgrund des andauernden Krieges in der Ukraine, bietet die DFG zusätzliche Unterstützung für geflüchtete Wissenschaftler:innen aus der Ukraine an. Über die bereits initiierten Fördermaßnahmen der DFG hinaus können sich ab sofort ukrainische Forschende (Projektleitungen), die sich in der Ukraine befinden und deren Forschung weiter möglich ist, eine gesonderte Unterstützung erhalten: Im Rahmen des bestehenden DFG-Verfahrens „Kooperation mit Entwicklungsländern“ können die Antragsteller:innen in Deutschland ab sofort bei der Sachbeihilfe, bei Forschungsgruppen und im Schwerpunktprogramm neben Mitteln für die Projektdurchführung in der Ukraine auch Mittel für den Lebensunterhalt der ukrainischen Projektleitungen in Höhe von maximal 1000 Euro pro Monat pro Projektleitung beantragen und im Bewilligungsfall an diese weiterleiten.

Diese Mittel können auch für bereits bestehende DFG-geförderte Forschungsprojekte beantragt werden. Die Antragstellung ist in bereits laufenden deutsch-ukrainischen oder bislang rein deutschen Projekten möglich. Sollen auf diese Weise Wissenschaftler:innen aus der Ukraine neu in Projekte einbezogen werden, ist darzulegen, um welche Arbeiten die laufenden Projekte erweitert werden sollen. Auch Projekte mit geringem finanziellem Volumen sind willkommen, um Kooperationen anzubahnen und gemeinsame umfangreichere Projekte vorzubereiten. Für die Anbahnung gemeinsamer Projekte können Mittel im Förderinstrument „Aufbau internationaler Kooperationen“ beantragt werden. Eine Beantragung außerhalb von DFG-Projekten ist nicht möglich. Die Möglichkeit der Beantragung ist bis auf Weiteres auf einen Zeitraum von zwei Jahren begrenzt und gilt für alle Anträge, die bis einschließlich zum **15. September 2024** bei der DFG eingehen.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2022/info-wissenschaft-22-65>
